

insbesondere das Verbot, d. g. In dieser Hinsicht schließt sich
Prof. von Wretschke und Regierungsrat Prof. von
Kretschmar an und weisen ausdrücklich darauf hin,
daß die Anschaffung der allgemeinen zweijährigen Röm.
im Institut der Würde des Institutes, vornehmlich
auf der dem Ausland eine aufzufinden sein müsse.

Prof. von Wretschke erklärt sich, daß der
Zustand der damaligen Einrichtung des alten Gebäudes
ein Davorliegt sei, daß an eine Verwanderung im Hinblick
in den dem Publikum zweijährigen Römischen nicht
zu denken sei, da sonst die zu leistenden auf dem
Kommanden fremden Galaxien einen sehr ungünstigen
Eindruck von einer modernen österreichischen Bibliothek
gewinnen müßten. Der Komitee stellt einstimmig
den Wunsch, daß die Einrichtung des Verbot, Prof.
Lafayettes und Hofrathsinne von und
aus festem Holz angefertigt werden müsse. Ferner
beauftragt der Komitee einstimmig, die derzeitige Ein-
richtung der Bibliothek auf die Möglichkeit ihrer Ver-
wanderung in den neuen Römischen von einem künftigen
Vorstand der Statthalterei im Hinblick des Bibliotheks-
Direktors prüfen und das Ergebnis protokollierend
festlegen zu lassen.

Der Hofrat beauftragt sich, sobald als mög-
lich Offerte über die verschiedenen Aufträge in dem das
ministeriellen Erlasse einzufordern, wobei die Gewinne
auf naturgroßen Modellen mit allen Detailzeichnungen
beibringen müssen. Die Ausführung der Arbeiten müs-
se diesen überlassen, jedoch auf eine möglichst kurze Frist
gedungen werden.

Der Komitee beauftragt auf die Kosten der "Winfat"
binnen drei ungenügenden Holz oder gut Eichen auf-
zustellen, bei welchem die Winfat im Falle eines Brandes
das nicht der Kostlosigkeit auszufallen und wobei auf
die Kosten der und die künftigen Reparaturen und die
Veränderung wegfallen. Der Komitee beauftragt daher
die Verwaltung auf sich über Offerte einzufordern.